



Tipps zur Lehrstellensuche



Online lesen

Du hast dich für einen Beruf entschieden? Du bist bereit für die nächsten Schritte? Dieses Merkblatt gibt dir Tipps für die erfolgreiche Lehrstellensuche.

Bist du überzeugt von deinem Wunschberuf? Kannst du deinen Entscheid für diesen Berufswunsch gut begründen? Wenn du diese Fragen mit «Ja» beantwortest, dann kannst du mit der Lehrstellensuche anfangen.

Bist du noch unsicher? Dann mache auf jeden Fall eine Berufswahl-Schnupperlehre. So lernst du typische Arbeiten eines Berufs kennen. Du kannst auch Informationsveranstaltungen besuchen. Dort kannst du herausfinden, ob du die Anforderungen des Berufs erfüllst. Und wie die Situation auf dem Lehrstellenmarkt ist.

Frühzeitig mit der Suche anfangen

Die Suche nach einer passenden Lehrstelle ist aufwendig. Auch das Erstellen einer Bewerbung braucht viel Zeit. Fange also genug früh damit an. Am besten beim Beginn der 3. Oberstufe. Das Berufswahl-Portal (berufswahl.zh.ch) hilft dir, den Überblick im Berufswahlprozess zu behalten.

Adressen freier Lehrstellen finden

Du hast verschiedene Möglichkeiten, um Adressen von Lehrbetrieben zu finden. Am Anfang des Schuljahres wird immer der Lehrstellennachweis (LENA) im Internet aufgeschaltet. Er zeigt dir die offenen Lehrstellen für das nächste Jahr. Du kannst ihn abrufen unter berufswahl.zh.ch/lehrstellen (für Lehrstellen im Kanton Zürich und in den angrenzenden Kantonen) oder berufsberatung.ch/lehrstellen (für Lehrstellen in der ganzen Schweiz). Es gibt auch private Lehrstellen-Portale, z.B. Yousty (yousty.ch) oder gateway.one. Am besten suchst du auf verschiede-

nen Portalen. Viele Lehrbetriebe schreiben ihre Lehrstellen auch auf ihrer Firmen-Website aus. Auch gute Beziehungen sind hilfreich. Sag deinen Verwandten und Bekannten, dass du eine Lehrstelle suchst.

Beim Lehrbetrieb nachfragen

Du möchtest dich auf eine ausgeschriebene Lehrstelle bewerben? Dann frag zuerst nach, ob die Stelle noch offen ist. Ist die Stelle noch frei? In dem Fall kannst du fragen, wie der Betrieb die Bewerbung möchte. Welche Beilagen sollst du mitschicken? Will der Betrieb die Resultate von einem Eignungstest sehen? An welche Person sollst du die Bewerbung schicken?

Eignungstest absolvieren

Viele Lehrbetriebe erwarten als Teil der Bewerbung Resultate von Eignungstests. In solchen Tests werden je nach Beruf unterschiedliche Fähigkeiten geprüft. Auch das Schulwissen am Ende der 8. Klasse wird getestet. Die Eignungstests werden von den Lehrbetrieben selber und von Berufsverbänden durchgeführt. Auch private Firmen bieten solche Tests an.

 **Weitere Informationen findest du auf dem Merkblatt [Eignungstests für die Lehrstellensuche](#).**

Bewerbungsdossier erstellen

Das Bewerbungsdossier ist deine Visitenkarte. Es muss attraktiv und überzeugend sein. Das Dossier besteht aus dem Bewerbungsbrief und deinem Lebenslauf mit Foto. Zusätzlich gehören die Kopien aller Oberstufen-Zeugnisse und eventuell Resultate von Eignungstests dazu. Wenn du noch andere Zertifikate hast, schick auch diese mit. Mit dem Bewerbungsbrief zeigst du deine Motivation. Du erklärst, warum du genau an dieser Stelle arbeiten möchtest. Es ist darum wichtig, den Bewerbungsbrief immer anzupassen.

Auf die jeweilige Lehrfirma und den Beruf. Achte darauf, dass dein Bewerbungsdossier keine Rechtschreibfehler hat. Am besten gibst du es vor dem Verschicken jemandem zum Durchlesen. Mehr Informationen zum Thema Bewerbung findest du im Berufswahl-Portal unter berufswahl.zh.ch/bewerbung.

Bewerbungen versenden

Frage vorher, ob du dein Dossier mit der Post einschicken sollst. Oder ob du die Bewerbung elektronisch schicken kannst. Vielleicht gibt es auf der Website der Firma auch elektronische Bewerbungsformulare. Gibt es viele offene Lehrstellen, die für dich in Frage kommen? Dann bewirb dich an mehreren Orten. So sind deine Chancen auf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch grösser. Vielleicht ist dein Wunschberuf sehr begehrt? Oder es gibt nur wenige offene Lehrstellen? Dann solltest du dich auch noch für andere Berufe bewerben. Wenn du deine Bewerbung abgeschickt hast, brauchst du vielleicht etwas Geduld. Wenn du nach zwei bis drei Wochen keine Antwort bekommen hast, dann frage beim Betrieb nach.

Überblick behalten

Es ist wichtig, dass du den Überblick über deine Bewerbungen behältst. Dazu machst du am besten eine Liste. Dort kannst du alles Wichtige eintragen. Bei welcher Firma du dich beworben hast. Mit welcher Person du bei der Firma gesprochen hast. Wann du die Bewerbung abgeschickt hast. Wann du nachgefragt hast und auch, welche Termine gelten.

Vorstellungsgespräch vorbereiten

Du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Das bedeutet, dass die Firma Interesse an dir hat. In einem Vorstellungsgespräch möchten sie dich persönlich kennenlernen. Damit sie schauen können, ob du ins Team passt. Es ist wichtig, dass du dich gut auf dieses Gespräch vorbereitest. Geh im Internet auf die Firmenwebsite. Informiere dich über Produkte und Dienstleistungen der Firma. Überlege dir auch, was du gefragt werden könntest. Häufige Fragen sind: Wieso möchtest du diesen Beruf lernen? Weshalb gerade in dieser Firma? Was sind deine Stärken? usw. Bereite selber auch einige Fragen vor. Diese kannst du dem Berufsbildner oder der Berufsbildnerin stellen. So zeigst du dein Interesse. Frage auch nach dem

Anreiseweg. Und bei wem du dich melden sollst. Damit du pünktlich zum Gespräch kommst.

 **Weitere Informationen findest du auf dem Merkblatt [Das Vorstellungsgespräch](#).**

Mit Absagen klarkommen

Vielleicht erhältst du viele Absagen. Das ist nicht zu verhindern. Verliere nicht den Mut. Vielleicht klappt es bereits beim nächsten Mal. Überlege dir, was die Gründe für die Absagen sein könnten. Frag bei den Firmen nach, bei denen du zum Vorstellungsgespräch eingeladen warst. Es hilft dir, wenn du die Gründe kennst. So kannst du mögliche Fehler in der Zukunft vermeiden. Weitere Informationen findest du unter berufswahl.zh.ch/berufswahlfahrplan/schwierigkeiten.

Flexibel bleiben

Du bemühst dich sehr? Und trotzdem findest du in deinem Wunschberuf keine Lehrstelle? Dann heisst es, flexibel bleiben. Du musst vielleicht andere Wege suchen. Zum Beispiel eine Ausbildung in einem verwandten Beruf, ein Zwischenjahr oder Brückenangebot. Bei der Suche nach Lösungen hilft dir das Berufsinformationszentrum (biz). Es ist gut zu wissen, dass es noch andere Möglichkeiten gibt. Das kann dir helfen, den belastenden Bewerbungsmarathon etwas gelassener zu nehmen.

 **Weitere Informationen findest du auf dem Merkblatt [Brückenangebote und Zwischenlösungen nach der Sekundarschule](#).**

Literaturhinweise

«Von der Bewerbung zur Lehrstelle»

SDBB Verlag, 20. unveränderte Auflage 2024.

Arbeitsmappe mit nützlichen Tipps und Mustervorlagen für Jugendliche auf Lehrstellensuche.

Kontakt

Berufsinformationszentren (biz) im Kanton Zürich:
zh.ch/berufsberatung → Berufsinformationszentrum biz
 → Finden Sie Ihr zuständiges biz

Laufbahnzentrum / Berufsinformationszentrum der Stadt Zürich: stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum

 **Diese Übersicht dient ausschliesslich der Information und stellt keine Empfehlung dar. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Qualitätssicherung. Für verlinkte Inhalte wird jede Haftung ausgeschlossen.**